

Der neue Standard bei Erdabzweigern - 1,8 GHz

Schneller, höher, weiter – die Kabelnetzstruktur ist im Wandel. Mit neuen und leistungsfähigeren Komponenten werden bestehende Kabelnetze aufgerüstet, um mehr Datenvolumen schneller von A nach B zu schicken. So schafft DOCSIS 3.1 die Voraussetzungen, eine deutlich erhöhte Datenraten zu gewährleisten.

In Deutschland sind bis heute schätzungsweise drei Millionen Erdabzweiger verbaut worden. Standardmäßig bietet der Markt ausschließlich Erdabzweiger mit einem Frequenzbereich bis zu 1,2 GHz an. Doch für zukünftige Einsatzmöglichkeiten ist dank besserer Modulationsverfahren die Möglichkeit gegeben, den genutzten Frequenzbereich bis auf 1,8 GHz zu erweitern. Um dieses Potential zu nutzen hat BKtel eine neue Reihe von Abzweigern und Verteilern für die Verlegung im Erdreich entwickelt und auf den Markt gebracht. Die Eigenschaften der neuen Abzweiger in dem Frequenzbereich 5 bis 1794 MHz erlauben einen bis zu 70 % höheren Datendurchsatz, verglichen mit herkömmlichen Erdabzweigern. In die Entwicklung der Geräte sind mehr als 25 Jahre Felderfahrung eingeflossen. Weiterhin sind die neuen Abzweiger zu 100% in das bestehende Netzwerk integrierbar.

Wie gewohnt stehen 2-, 3- und 4-fach Ausführungen mit Abzweigdämpfungen von 10, 15 und 20 dB zur Verfügung. Dank des in DOCSIS 3.1 standardisierten Remote-PHY-Nodes und der Full-Duplex-Übertragung (FDX) kann man mit den neuen Erdabzweigern bei Ausnutzung des gesamten Frequenzbereiches zukünftig mit symmetrischen 10 GBit/s in einem optischen Anschlussbereich des Kabelnetzes rechnen. Die BKtel-Erdabzweiger wurden in Deutschland entwickelt und stammen aus deutscher Fertigungsstätte mit bewährter hoher Qualität im Produktionsprozess.

